

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

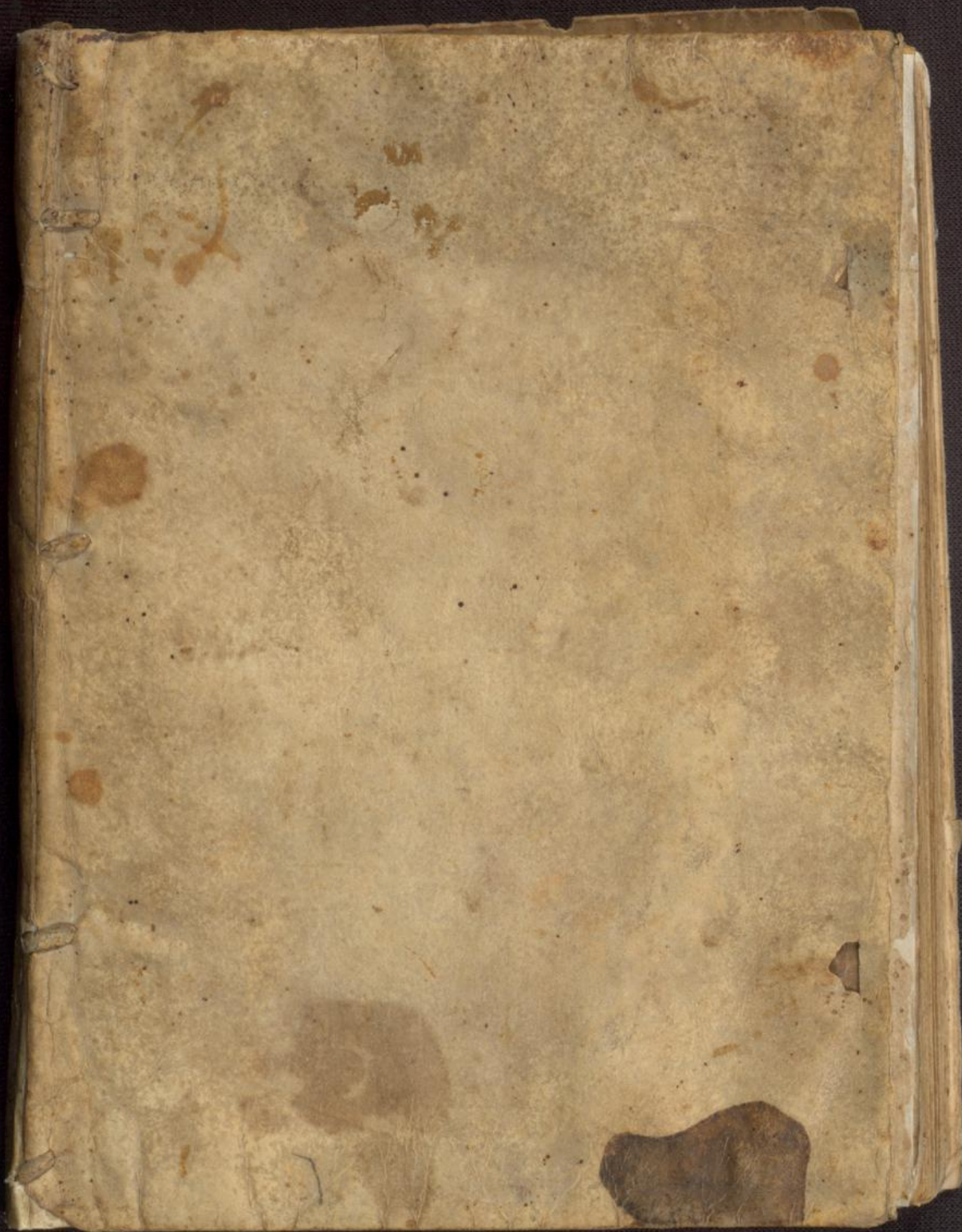
**Vergleychung der Bäpst satzung, gegen der leer Christi
Jhesu**

Kettenbach, Heinrich von

[Straßburg], 1523

VD16 K 834

urn:nbn:de:bsz:31-40182



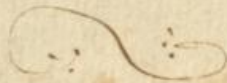
125


132 | 56 | 1

Diese Hinnechtgesetze
buecher sind in diese
zusammen gebunden.

- 1 Des Costentz rjd so sie dem
ganze Österreich gethon haben. &c.
- 2 Des tuercken Kriegszuenderung
wider K. Carolinn. &c.
- 3 Protestation K. Caroli zu Rom
auch des König vß Frankreich
zeich ant wirt.
- 4 D. Martin Luthers warnung
an die Deutschen.
- 5 D. Martin Luthers predig von
dem ablast.
- 6 D. Martin Luthers andert geil
vom Sacrament wider die him-
lischen propheeten.
- 7 Wie man berichten soll vß D.
Martin Luthers &c.
- 8 D. Martin Luthers Rathhandl.

- 9 Der pzeichter schafft zu Zürich
handlung von wegen des Euangelij.
- 10 Vergleichung des bapsts sätzung
gegen der leib Christi Jesu.
- 11 Verantworte text vñ dem bapst-
lichen rechten.
- 12 81. articel, denen sich die stend
des reichs am bapst beschwären.
- 13 Von einer tochter so von dem
bösen geist besessen gewesen ist.
- 14 Von den vridertaniffelen zu
stänstet.
- 15 Die Cantdisier Reitz Cazolo
übergeben sy.






Vergleychung der Wäpft
satzung / gegen der leer Christi
Ihesu.

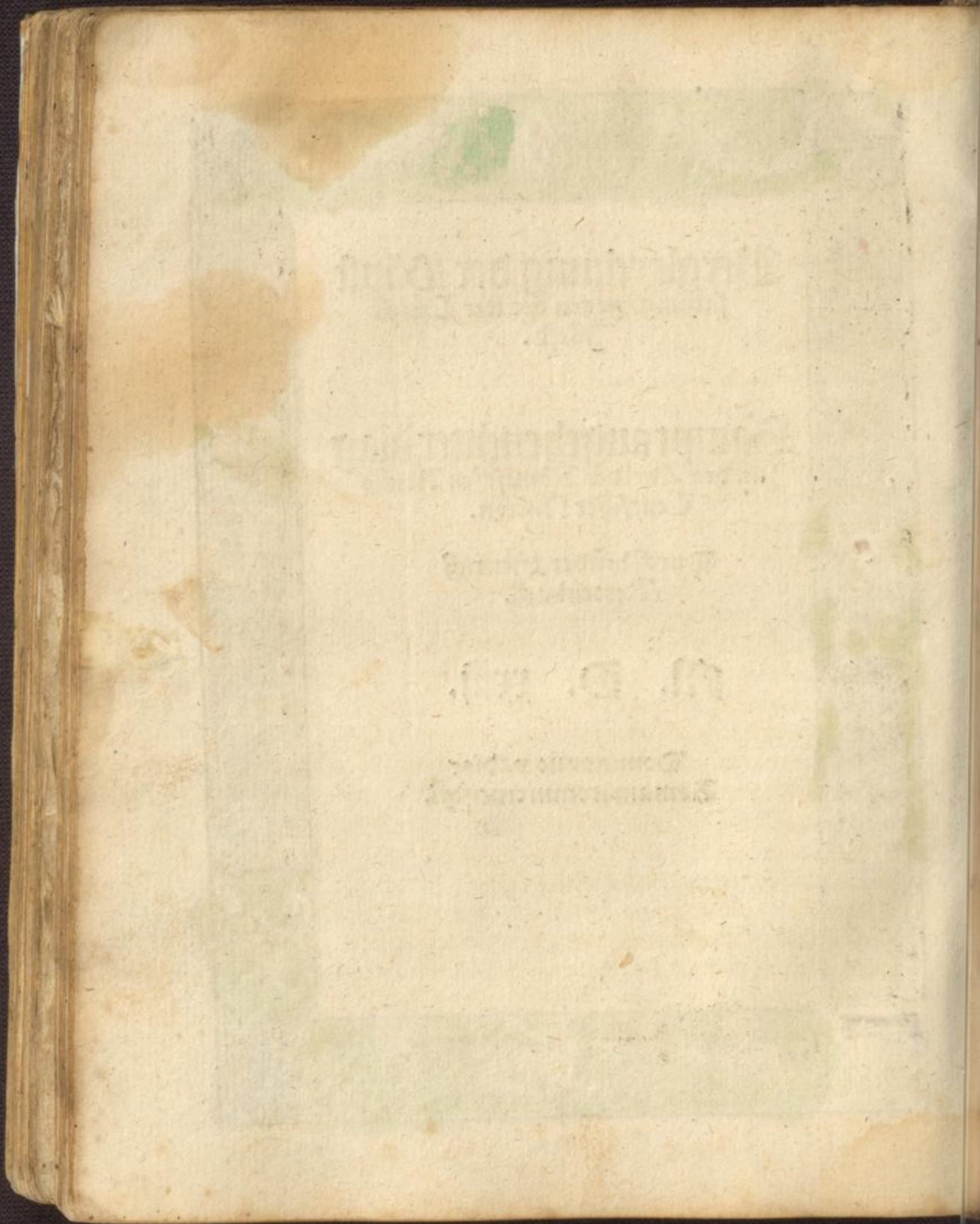
Sampt angehenckter klag
an den Adeldes Römischen Reichs
Teürscher Nation.

Durch brüder Henrich
Kettenbach.

M. D. xxiii.

Domine quo vadis?
Romam iterum crucifigi.







Al Jarren vñ warten vff den Endtchrist/
so doch sein reich gestanden ist vil hundert
jar. vnd krefftlich angefangen bey dē erste
Papist/ der über ein Römische Keyser wolt
sein/ vñ doch ein Römischer Keyser lāg zyt
Papist vñ Bischöff het vffgesetzt. abgesetzt/ cōfirmiert/
od infirmiert/ darnach er sich hielt/ da stünd es noch wol
da warē gelert vñ frum priester vñ Bischöff/ da het ein
Keyser gelt vñ güt/ da het d' Adel sold vō Keyser vñ sei
nen fürstē. Seyder derzeyt das der Papst reich ist wordē
seind Keyser/ König/ herrn/ fürstē/ vnd beuor d' adel ver
dorbe. die Edlen haben nymer soldt/ seind verstoffen vō
hoff vñ dienst/ d' Papst vnd sein büben sind allein reich/
habē alles gelt vnd güt an sich gerissen/ mit gewalt/ fals
sheit vñ luge hat dē Keyser sein haubtstatt Rom gesto
len abgelogen/ hebt alle jar drey thonnen goldts vff in
Teütschē landē/ wil den adler nit in syn eygen nest lassen
sitze/ welchs ist dz welsch land. Darüb die da wartē vff dē
Endtchrist/ geschicht wie dē indē die wartē vff irē Messia/
dz ist Christū. Vnd ist yetzund tausent fünffhundert vnd
xxij. jar/ das er kummen ist. Also wen des Endtchristis
reich ein end hat. so werdē wir erst erkennen wer d' Ende
christ gewest ist/ das würt dan sein wen das Papstum zū
Rom vndergangē ist/ vnd Papst Bischöff/ pfaffen vñ
münch widerumb knecht vnd diener der kirchen sein/ vñ
ire knecht Keyser/ König/ herrn/ fürsten/ edlen/ widerüb
herren werden sein in der kirchen/ wann inen vnd mit den
geystlichen ist gewalt geben über land vñ leüt zū regierē.
Tu protege/ würt einem yeglichen vñ inen gesagt/ aber
zū dem Papst vñ seinen platern. Tu ora supplex/ du
solt betten mit andacht. Darumb wöllē wir sehen ob der
Papist vñ sein stad Christo gleichförmig sey/ mit im con
cordiere/ od wider Christū. Ist es wider Christū/ so ist es

Endtchristes / wan Endtchrist ist sonil als widerchrist ge
sprochen. Vnd Endtchrist ist ein nam viler nach einader
regierend im reich / vnd nitt ein eygen nam einer person.
I. Joan. ij. Nunc autem multi antichristi sunt. Also / ein
Endtchrist würt heysen Alexander / der ander Julius /
der drit Leo / vnd desgleichen / vnd wirt geneit der aller
Heligst / vñ sein gebot höher geacht / dan gots gebot / als
Paulus meldet ad Tessalo. ij. ca. ij. wer gots gebot abtret
ten wirt zu derzeit des Endtchristi / den mag ein trücker
pfaff oder münch / absoluiere vñ ein heller. wer aber des
Endtchristi gebott würt abtretten / der mag allein vom
Endtchrist absoluiert werde / oder von sein frauen wirt /
doch vñ Endtchrists gewalt / vnd mit gelt würt die sache
gericht werden. Nun wil ich Christum vnd sein statthal
ter gegen einander halten / so werde sie concordieren / vñ
so gleich sein / als Lucifer vnd sant Michael / als tag vñ
nacht. .xc. vñnd wo der statthalter ist / do ist Christus nit
do heym.

1 Christus spricht / min rich ist nit vñ diser welt Jo. xvij
Bapst / ich bin her des reichs / d Keyser ist mein vogt /
darumb hab ich genomen das reich vñ den Grecken / vñ
von den Franzosen / vñnd habs nun geben den freyen
Teütschen vñ das sie mein knecht sind / vnd jr gut mein
eygen werd. c. venerabile. de electi. Historien vnd werck
zeygen dise warheit an.

ij Christus / Die fuchs haben jr holer / vnd die vogel jr
nesten / aber der sun des mēschē hat nit das er sein haubt
daruff leg. Luce. ij.

Bapst / Rom ist mein / sicilia ist mein / Corsica ist min
Assyß ist mein / Peruß ist mein / all gut der welt ist mein.
in extrauaganti Jo. xvij. que incipit Ecclesie Romane.
Wer dis nit glaubt / der zal des Bapsts land / stett. .xc.

iiij Christus/ Wiltu vollkommen sein/ so geehyn vnd ver
kauff all ding/ vñ gib das den armē/ so wirstu ein schatz
im himmel haben. Matthei. xix.

Papst/ wañ der Keyser stirbt so erb ich das reich/ vnd
wirt sanct Peters. ca. pastoralis. cle. desen. et re. iii.

iiij Christus/ Floch darnon/ als man in zu einem künig
wolt erwölen. Joannis. vi.

Papst/ Ich bin ein herr/ des irdischen vnd himlischen
Keyserthums. c. om̄s. di. xxij.

v Christus/ Die fürsten der Heyden herschen über die
menschen/ aber ir nit also. Luce. xxij.

Papst/ all Keyser/ künig/ fürsten/ seind mir vnder
würffen/ diß list man in seinen bullen/ darin er in gebeüt
als ein herr seinen knechten. in extranagari. vnā scām.
Bonifa. octau.

vi Christus/ welcher vnder euch wil grösser sein dan die
ändern/ der sol ir knecht sein. Matthei. xxij.

Papst/ Der Keyser muß mir ein eydt schwören als sei
nem herren/ das er mein vnderthan sein wöll/ vnd mich
erhöhen vnd eren. ca. Tibi domino. lx. di.

vii Christus/ trüge ein dornē cron vff sin haubt. Jo. xix

Papst/ Dir gebürt ein guldin cron/ ia drey. c. costati.
di. xcvj.

viii Christus/ Es ist vmb sunst/ ich will euch kein lon ge
ben/ so ir mich eren mit mēschē leer vñ gebott. Mat. xv.

Papst/ mein gebot soll gehaltē vñ mein leer im geyst
lichen recht/ als ob ins gott selber gebottē hab/ oder sant
Peter selber gepredigt. di. xix. Sic omnes.

ix Christus/ Weinloch oder gebott ist leichtlich vñ süß/
vnd mein bürd ist leicht. Matthei. vi.

Papst/ Wañ mein gebott od bürd die ich euch vffleg/
so schwer ist/ das mans nit wol leiden od trage mag/ dar
nocht sol man mir gehorsam sein. di. xix. c. in memoria.

x Christus/ Ersüchert die gschriffte/ darin ir meynēt das leben zū haben/ Joān. v. vñ also sol gschriffte richter sein.

Bapst/ In meinē gewalt steer all gschriffte/ ich mach darauß was ich will. disti. xix. Si romanorū.

xj Christus/ Ich bin der weg vnd die warheit/ man sol mir nachfolgen in meiner leer. Joannis. xiiij.

Bapst/ Der Römische kirchen (meynet er sich vñ sein Cardinal) soll man in allen dingen nachfolgen. disti. xj. Quis nesciat. Also müsten alle menschen büben sein.

xij Christus/ Welcher würt glauben vnd geraufft sein/ der würt selig werden/ welcher nit würt glaubē der würt verdampt werden. Marci ultimo.

Bapst/ Welcher würt vil gelt geben vmb meinen Ab laß/ der würt absoluiert von pein vñ schuld. Welcher anders lert ist ein ketzter. Sein ablaßzeygt diß an.

xiiij Christus/ wen einer mit. ij. od. iij. gezeügnis ist über wunden/ vnd dannocht sich nit bessert/ dan erst soll er als ein heyd gehalten werde/ od in ban gethon sein/ so er die gemeyn nit will hören. Matthei. xviiij.

Bapst/ Ich acht des nit/ sunder ich thū in ban/ wann vnd wen ich wil/ er sey klein od groß/ künig oder Keyser. Diß beweisen historie vnd sein recht/ wan vil Keyser künig Bischöff vnd fürsten in ban gethon hat/ wider gott vnd recht.

xv Christus verheyst verzeyhung der sünd/ vnd das reich der himel den menschen die da büß thū/ ir leben wöllen bessern. Matthei. iij.

Bapst/ Vns würt keiner selig/ er bycht dan mein psaffen oder münchen/ die schickē mir gelt zū. ca. Omnis. xc.

xvj Christus/ Ir solt ewer feynd lieb habē/ vñ solt güts thū den die euch hassen. Matthei. v.

Bapst/ All feynd mein vñ meiner cardinal thū ich in den grossen ban/ vnd mögen nit absoluiert werde/ sie ge

ben dan vil gelts. Seine recht bezeugē dz/vn sein Ende
christlicher gebrauch in der welt. c. Felicis de penis. li. vii.
xviij Christus/Schlecht dich einer an einē backē/so halt
im den andern auch dar. Matthei. v.

Papst/Wan mag gewalt mit gewalt wören oder ver-
treiben. de senten. exco. li. f. c. dilecto.

xviij Christum sollen wir hörē/spricht gott der vatter.
Matthei. xvij.

Papst/man soll mich hören/vnd mein vrt Eyl soll gelt-
ten/vn von yederman gehalten werde. di. xciiij. Si cuius.
xviij Christus sprach zu zweyen brüdern/wer hat mich
euch zu einē richter gesetzt in zeytlichen gütern? Lu. xij.
als ob er sprechen wölt/es gehört für weltlich richter.

Papst/Ich binn richter in allen sachen vnd hendeln/
wann es bringet mir gelt zu. ix. q. iij. Conquestus.

xix Christus/Ewer red sol sein/ ja ja/ neyn neyn. mat. v

Papst/Worgens sprech ich ja/vnd gib brieff vn sigel
als solts ewig ja sein/nach mittag nim ich gelt vn sprich
neyn/vn mach erwan zehē brieff über ein sach/dz bringet
gelt in die Cantzley.

xx Christus/Peter weyd mein schefflin. Joan. xxj.

Papst/Ich mag scheren/wan ich mag in vfflegen/das
sie mir gebenden zehenden von dem zehende.

xxj Christus/Geht dē Keyser was dē Keyser gebürt/als
tribut/zins. 2c. Matthei. xxij. wan ich hab in auch zoll ges-
ben für mich vnd petro. Matthei. xvij. Darumb billich
die geystlichen nit seind gefreyt von zoll tribut. 2c.

Papst/Ich ker mich nit daran/ich verban sie all die
von mir oder von meinē platern zoll heyschen/sie sind
frey. ca. nonit de sen. exco. et Si quis. de cose. di. j. cle. pre-
senti de sent. exco.

xxij Christus/Wan soll nit schweren bey dem himel od
bey dem tempel. 2c. Matthei. v.

Wapst/ Will einer Bischoff sein vnd den mantel haben/ so müßer mir geschworen habē vorhyn/ vñ ein groß summa gelts geben. ca. significasti. de elec.

xxiij Christus/ Petre steck yn dein schwert in die sheyd. Matthei. xxvi.

Wapst/ Keyser/ künig/ fürsten/ edlen/ all mensche nē menschwert/ spieß/ hellenbartē/ kolben/ büchsen. zc. helfent zū tode schlagen die die meiner tyranney nit wöllen gehorsam sein. Das müß der keyser thün/ oder meyneydig genāt sein. vterqz gladius pape. extranagati Bonifacij. viij. vnā scraz. Also ertödt Julius. xvj. tausent vff ein tag/ das heyst die schefflin Christi weyden.

xxviii Christus/ Die weyche vnd zarte kleyder antrage seind in der künig vnd fürsten höff. Matthei. xj.

Wapst/ Ich vñ die meinen sind kostbarlicher gekleydt dan ander künig vnd edlen. Das sieht man wol.

xxv Christus/ Lernent von mir/ wañ ich biñ mild vnd demütig im hertzen. Matthei. xj.

Wapst/ Es wer vns ein schmachheit/ das wir vns gegē yemant solten demütigē. In seim rechten spricht er also.

xxvi Christus/ Drinckt all vß dem kelch mein blüt. Matthei. xxvi. Luce. xxiiij.

Wapst/ Das wil ich nit haben/ mein platner sollen allein drinckē das blüt Christi vß dē kelch/ vff das es allein über sie rach schrey. Dis ligt am tag darff nit bewerüg.

xxvii Christus/ Ir werden meine freünd sein. so ir werdent thün was ich eüch heysß. Johannis. xv.

Wapst/ Ir solt thün was ich eüch heysß. ich hab gwalt gesatz vnd gebott zū machen/ darnach solt ir leben. xxv. q. i. sunt qui.

xxviii Christus/ Wer keüschheit mag begreiffen od halten/ vnd wem sie von gott geben ist/ der mag keüsch bleiben. Ich erlaub yedermā zū der ee zū greiffen. Mat. xv.

Papst Ich will haben das all Mönch vnd Nonnen
Keuscheit gelobe vnd schweren sie halten sie oder nit vñ
mein clerici vnd priester sollen kein eelich weyber haben/
aber huren. iij. oder. iij. juncckfrawen schendē/ eelich wey
ber büle/ Sodomus treibē das wör ich in nit/ wan mein
Bischöff heben all jar ein grossen nutz vnd zins vff/ wie
ander hurenwirt thun.

xxix Christus Welcher wil fastē/ der fast mit frölichem
Hertzen vngenötigt. Matthei. vj.

Papst Ich wil das man faste die. xl. tag in der fasten
vnd auch etlich tag mer. c. quadra. de cose. di. v. gott geb
sie sehen sawr oder süß darzu.

xxx Christus all speiß die der mensch niessen mag mit
däck sage/ besleckt in nit an seiner selē. mat. xv. et Col. ij.

Papst Ich verbeüt aber inen erlichzeyt/ fleysch/ eyer
Eß/ schmalz/ vnd verkauffs in darnach wider vñ gelt/
wer gelt bringt dem erlaub ich alle ding.

xxxi Christus Petre vñ auch ir andern/ wen ir werden
bindē vff erdrich/ sol gebüde sein. mat. xvj. xvij. jo. xv.

Papst Ich hab weyrer gewalt/ dan ich bind auch in
erdrich die selen/ oder löß sie/ doch vñ gelt/ wie mein ab
laß bullen antzeygen.

xxxij Christus Wan ir allen sachen recht habē gethon
so sprechen/ wir seyen vnnütz knecht. Luce. xvij.

Papst Wan ich all ding vnrecht thun vnd auch vil tu
sent mit mir verdam/ danoch sol mich niemāt straffen/
vnd heysen den aller heyligsten vatter. di. lx. Si papa.

xxxiii Christus Ir habens vmb sunst genömen/ solts
auch vmb sunst geben. Matthei. v.

Papst Welcher wil etwas erlangen von mir/ s bring
gelt. Judas herr auch solchen synn.

xxxiiii Christus wolt nit leidē/ das man in dē Tempel
gotts/ taubē/ schaff/ vñ rynder feylhet zu dem opfer/ sun

der trib sie vß mit geyseln. Marthei. xxj. Joan. vii.

Bapst aber bestetigt alle alsentz vñ betriegererey / so die
münch vñ pfaffen in den kirchen anrichtē vff den geitz /
vñ gibt grosse ablaß darzü / er selber aber verkaufft das
vmb gelt / kirchen / clausen / Clöster / stift / pfarrn / altar
capeln / sacramēt / bistum / vñ pfründen / Abtey / canoni,
vnd diß darff keiner bewerung.

xxxv. Christus / Mein hauß ist ein bett hauß. Mat. vl.

Bapst / Mein hauß genät datariū / ist ein gelt hauß /
wer nit gelt hat / der bleib heraus. leyt am tag.

xxxvi. Christus / Das reich gotts kumpt nit mit haltüg d
ceremonien vñ eüsserlicher werck / es ist in eüch. Lu. xvij.

Bapst / Es ist not das mā solch ding von mir erdacht
hab / als das pfaffen platten haben / korreck tragen. zc.
leyt nit daran das inwendig schelck vnd büben seind.

xxxvii. Christus / ich muß auch andre sterē predgē. lu. iiii

Bapst / Ich wil nit selbs predigen / ist gnüg das ich an
der laß predigē. ca. Inter ceterā. di. off. iij. or. Also möcht
der Türckisch Keyser auch bapst sein.

xxxviii. Ir solt einfeltig sein als die raubē. Marthei. v.

Bapst / Ich mag all lyst vñ betriegererey brauchen / vff
das die gschrift von mir geweissagt Danie. viij. erfülle
werd sprechende also. Betrug vñ arger list wirt glücklich
en fürgang haben in seiner hand vnd sein gewalt.

xxxix. Christus wüschē seine jünger n jr füß. Joan. viij.

Bapst / Keyser vñ künig sollē mir küßen mein füß. ca.
Cum olim. de primile. cle.

xl. Christus hat an sich genommen die form vnd gestalt
eins knechts / sich selber verkleinet vñ vernichtet nach
der menscheit. philipen. ij.

Bapst / Das wer vns ein schäd. di. lxxxviii. ca. Qñ.

xli. Christus erfordert vnd begert lieb von sant Peter /
sprechend. Petre hastu mich lieb. Joannis. xxi.

Papst Ich erforder vnd wil habē ein eyd vō allen bischoffen / auch vō keyser selber. ca. fr. de elec. et tibi dno.
xliij Christus leret die werck der barmhertzigkeit erfüllen gegen den armen. Marthei. xxv. xxvj. Luce. viij.

Papst leret ablaß kauffen / kirchen / klöster / clausenn / capeln / altar / Vigilien / messen / jartag / wallfart zu den hülzen heyligen / stifften vñ bawen / wañ das ist sein jar marckt vnd kremerrey.

xliij Christus / Sündiget dein brüder wiß dich / so straff in zwischen dir vnd im. Marthei. xvij.

Papst / Mich soll niemant straffen / wañ ich bin kein Christlich brüder. di. xl. Si papa.

xliij Christus / Ich bin gestorben für ewer sünd / bin ein wer gerechtigkeit vnd verzeyhung. j. Jo. ij. vnd j. Co. j.

Papst / Ey es darff sein nit / wer mein gnad vñ ablaß hat oder kaufft / der würt selig werden / es seley in dan.

xlv Christus / Drinckent all mein blüt vñ den kelch oder drinck geschyr. j. Co. xj. mat. xxvj. Lu. xxij. Mar. viij.

Papst / Das ist ketzerrey / mein blatner sollen allein dz blüt Christi drincken vñ dem kelch / drinckē die leyen der genß dranck. Conciliū confir. errorē.

xlvj Christus schickt seine Aposteln vñ das sie predigt vnd die leüt bekerten. Marci. xvj. Joan. xvij.

Papst schickt sein legaten vnd apostatē vñ das sie die welt scherzē vñ verkeren / als oft mit ablaß geschē ist.

xlvij Christi botten sagten warheit / vñ empfiengen streych zelon. Act. v.

Papsts botten verderbē seel / leib / eer vñ güt / vnd werden über herzen vnd fürsten geert / als man dann sieht.

xlvijij Christi apostel Jacob spricht / Wā sol den kräcke mit öl salbē vñ das gebett des glaubēs in gesund mach.

Papsts schul vnd aposteln sprechē / man sol kein das öl geben. er lig dan am letsten end / nach menschliche vñ

teyl. Das beweisen seine blatner noch mit gebrauch.
vlij Christi apostel Paulus spricht Ephe. v. Es ist ein
groß heilige heymlicheit in Christo vnd seiner kirchen/
die er als ein gesponsin genommen hat.

Papst vnd sein apostatē/ Ir solt diß wort verston vō
der Lezwischen man vnd frawen/ daruß hab ich ein sa-
crament erdacht. Die hohen schülen dörffen auch nit an-
ders sagen/ wā si meine soldner vñ kuchen nabe sind.
Des bringt vil gelts.

l Christi apostel Paulus spricht. 1. Cor. viij. Wen einer
redt oder predigt/ vnd so der da sitz vñ zühört sonderlich
offenbarung hett der geschriffte oder von gott/ besser dan
der prediger/ so sol der erst schweigen/ vnd den selben las-
sen reden/ vnd die andern sollen darüber vrteylen.

Papst/ Des thün ich gar nicht/ ich will vrteylen alle
menschen/ vnd von niemant geurteylt werden. ij. q. viij
c. Conquestus. Wā solt ein ander vrteylen nach der ges-
chriffte/ so wer ich vnd mein anhang ketzer/ vnd Luther
recht Christen/ wie vor zeyten Athanasius/ dan ich vnd
all mein blatner künden in nit mit geschriffte überwindē/
wir hetē es sunst lang gethon/ aber wir wissen noch form
vnd weiß wie die Juden Christum ombbrachten/ also
wollen wir thün.

ij Christi apostel Petrus. 1. Petri. ij. vñ Paulus Ro. viij.
vnd. 1. Thi. 1. 3. Tit. 1. sprechen/ alle menschen sollen den
künigen vnd fürsten gehorsam sein in zeytlichen dingē/
die nit wider gott seind.

Papst/ Ich ker mich nicht daran/ ich hab mich vñ die
meinē gefreyet/ ich hab Keyser vñ künig omb zeytlicher
ding willen abgesetzt vnd verbanit/ etwan vertriben/ ers-
tödt/ durch ander leüt/ etwan den heydē verraten/ so sie
mir mein mütwillē nit lassen woltē/ ich acht der apostels
wort nit/ ich hab mir selber Apostels gewalt geben.

liij Christi euangelist Lucas spricht/ das Maria vñ Jo-
seph des Heydnischen Keyfers gebort gehorsam waren/
vnd brachten im den zinspfenning. Luce. ij.

Bapst/ Des acht ich nit/ ich will ganz frey sein.

liij Christi apostel Paulus spricht/ ein Bischoff soll also
geleert sein/ das er mit geschriffte künd überwinden all die
wider den glauben seind. ad Titū. j.

Bapst/ Wir nit also. Ich will mit niemant disputierē
sonder verbannen als ketzer/ vnd verbrennen alle die etz
was schreibē das mir nit gefelt. Nun kunden alle die im
Concilio zū Costentz den Hussen nit überwinden mit ge-
schriffte/ auch nit sein junger Hieronimū von Prag/ vnd
müsten danoch verbrennen. Solt man erst disputiert habē
mit der heyligē gschriffte/ sie hetten vns wol all überwin-
den/ das wir Concilische ketzer vnd widerchrist weren ge-
wesen. Der hencker vñ das feur seind vnser fürsprecher/
die können sie überwinden. De Luther wollen wir auch
also thun/ wer wil in sunst überwinden?

liij Christi herolt Paulus spricht/ Ir solt nemmen das
schwert des heyligen geysts/ das ist das wort gottes/ das
mit solt ir eüch wören/ vñ solt an thun gotts waffen/ den
panger vnd harnesch der gerechtigkeit. Ephe. vj. capi.

Bapst/ Ich sehe den randt nit an/ ich kum daher mit
höres krafft/ mit kolben/ schwertern/ armbrostern/ spief-
sen/ wie die Juden in den garten Jesum zū fangen/ zers-
reißz/ zerstör. vnd gewinn stert/ schlösser/ land vnd leüt/
wie ein Türckischer keyser/ vnd müssen mir ander herze
fürstē/ künig/ keyser/ helfen Christlich blüt vergiessen/
also weyd ich die schaff Christi. Dis bewerē vil historie.
Es ist gerechnet worden/ das vmb der Bapst hoffart vñ
mütwillen über. xij. hundert mal tausent Christen sind
erröde worden in. viij. hundert jaren.

lv Christi apostel/ In dem namen Jesu sollenn sich alle

b ij.

Enye biegett. Philip. ij.

Papst / Wan soll mir das Euangeliū Christi zū meinen füßen legen wan ich in der messz bin / ee man das legt vff das pulpet. Dis geschicht.

lvj Christi apostel / Wan muß gott meer gehorsam seint dan den menschen. Actuum. v.

Papst / Ich bin jm nit vnderworffen in seinen gebotten / aber sunst alle andre binden gotts gebott / mich nit. ca. Solite. de. ma. et ope. Hie merckent alle menschenit das der Papst ein widerchrist oder Endchrist ist / wann Paulus sagt von jm. ij. Thessa. ij. er würt erhöcht werde alles das vō gott gehalten oder geeret würt. Lucifer wolt gott gleich sein / aber Papst wil über gott sein / wann die wort gots verkert er verdampt sie etwan. Gott erlaubt alle speiß / der Papst verbeüt erliche. Christus heyst alle drincken sein blüt / der Papst spricht es sey Ezererey / vnd vil deß gleichen.

lvij Christi herolt / Christus ist das haubt der kirchen.

Papst / Ich bin dz haubt der kirchen. di. xix. Ennero.

lvij Christi apostel Paulus / Der fels daruff die heylig Christlich kirch gebawet / ist Christus. j. Cor. v.

Papst / Das ist nit war. Der Römisch stül ist der fels. di. xix. ita dñs. Das ist ye ein selzam ding / dz ein stül solle ein fels sein / vnd ein kirch darauff gebawet sein.

lvix Christi apostel Petrus. Die heylige gschriff ist vō / vnd vß dem heyligen geyst kummen. ij. Petri. j. vnd hat krafft von jm vnd bestendigkeit.

Papst / Ich bin herr der gschriff / vnd von mir hat sie glauben vnd bestendigkeit. di. xvij. Si omnes. Hie ist der Papst über den heyligen geyst.

lx Christi aposteln / Ir Christen seind berufft in Euangelische freyheit / allein gott vnd sein gebot vnd erhon. Speiß / zeyt / kleyder / dranch. zc. bindet euch nit zū sundz

so ir nit im hertzen boßheit haben. j. pe. ij. vnd Gala. v.

Papst / Dich hab in solche freyheit all genomen / vnd alles das mich gelust / an sünd / ban vnd verdammuß gebunden. Ich hab alle creaturen zü vermaledeyen / vnd so man gelt gibt / widerumb zü gebenedeyen / als jr sehet mit fleisch / eyer / butter. zc. Ich will den wein auch bald verbieten den Teütschen / vnd darnach wider vmb gelt verkauffen / da will ich gelt lösen.

lxj Christi herolt / Wen einer öfflich sündiget / so straff in öfflich vor den andern. j. Thimo. v.

Papst / Mich sol niemāt straffen / ich thū was ich wöll / soll allzeyt der heyligest sein. di. xl. Si papa.

lxij Christi apostel Jacob. v. ca. Das emsig gebett des gerechten ist vast güt vnd nützlich.

Papst / Was darffs des dingar In mir vnd meinem heyligē gwalt ist nach gott dz grōst heyl. di. xl. Si papa. Maria / das ist dir ein schand.

lxiii Christi herolt / Wir aposteln sind apffelschelf vnd narren vmb gotts willen / begeren keiner eren. j. Cor. iiij.

Papst / Ich will nit also verachtet sein. Ich acht mich gleich der Sonn / vnd den Keyser gleich dem Mon / das sagt mein recht. c. Solite.

lxiiii Christi apostel Paulus. Wir habē gewalt vō gott die kirch zü bawen vnd bessern / vnd kein gewalt zünerstören vnd zerreißen. ij. Corinth. viij.

Papst / Ich baw vnd brech wie ich wil / ich biñ niemāt vnderworffen / auch keinem Concilio. Dis bewer ich vß meinem rechten. c. stri. de elec.

lxv Christi apostel Joan. Die vrteyl gottes seind recht / vnd man sol gerechtigkeit haltē. apoca. xix. vñ math. v.

Papst / Was geen mich sein recht an? Ich biñ keinem rechten vnderworffen. xxv. q. j. c. oia. Darüb thüt der **Papst** gar selte recht / sond gemeynlich wider all recht /

auch wider sein eygē rechte/ ein tag zwölffmal/ als offte es
im nutz bringt.

lvvj Christi diener/ Die priesterschafft Christi bleybt
ewiglich nach der ordnung Melchisedech. psal. cix.

Papst/ Die priesterschafft Christi ist versetzt/ vnd ist
kūmen vff sanct peter/ vnd von sanct peter vff mich. c.
Trāslato de cōsti. Also frewen eūch ir leyen/ wañ als d
Papst spricht/ so ist Christus seiner priesterlichen würdig
keit entsetzt/ vnd ist widerumb ein ley oder pawr wordē.
Ja wiedunckt eūch vmb den Papst/ kan vñnd mag er
Christum degradieren oder entweißen/ was mag er dan
nit? Darumb fürchten in vnd seine Bischöff meer dann
gott/ wañ er ist über gott gehalten/ vnd ist pauli spruch
erfüllet an im. ij. Thessa. ij.

Klag an den Adel des Reichs.

Christlicher Adel des Teütschen lands/ bedēckt
bey obgemeltrē stücken vñ dücken des Papsts/
das ist des standts oder Reichs eins Römischen
bischoffs/ wer er sey. Ist er nit gleich mit Christo/ so ist er
wider Christum/ als der herr spricht Joan. viij. Welcher
nit mit mir ist/ der ist wid mich. Ist er wid Christū/ so ist
er ein entchrist. Siehe an o frūme ritterschafft Teütsches
lands/ wie die welschē pfaffen so lang eūch/ ewer Keyser/
ewer künig/ ewer fürstē/ eūch selber geefft vñ benartt ha
ben an leib/ seel/ eren vnd güt. Sehent wie ir allzū knech
ten den weybischen Zodoimitischen büben sind worden.
Sehent an wie ir an ewern gütern seind verarmet vñnd
verdorben. Die bößgeystlichen besitzen all ding. Sie sol
ten diener vnd bettler sein/ so seind sie ewer herrn wordē.
Ir spricht zū den Ebtren/ Dechant/ vnd tollē münchen
gnad herr/ gnediger herr. Ja etlich sind gefürst Ebt/ rey
ten da her wie fürstē/ vnd haben danoch armüt gelobt.

Ist das nit riegerey vñ Endtchristē werck / so würt kein
Endtchrist künmen vnd keiner sein. Ist aber eins Endt-
christen reich vñ stand wie die gschriffte sagt / so müssen ye
seine diener vnder der gestalt d̄ geistlichkeit eben gleichfö-
mig leüt sein / wie yezund münch vñ pfaffen sind. So sie
nun eben also werden sein / warüb sind es dan nit die / die
yezūd sich solcher maß haltē / so ir lebē ganz ist wie Pau-
lus sie verkündt hat. 1. Thimo. iij. O Christlicher Adel /
ir wagent etwan leib vñ leben vmb einer kleinen sacht wil-
len / so ir redlich ansprach haben / warumb setzent ir eüch
nit mit gewalt wider die reissende wölff / grossen dieb vñ
reüber / als dan seind die papistē. Sehent an ir getrewē
ritter Christi / wañ ewer einer wil etwas verkauffen oder
versetzen / so lauffent ir selten zū einem weltlichen Herrn od̄
edelman / sunder zū den stiftē / clöstern / Abteyen / die ha-
ben zū kauffen / zū leyhen / vnd soltē doch arm diener Chri-
sti sein. O thüt ewer augen vff / es ist zeyt / ir werden sunst
bald eygen leüt der pfaffen werden. Heyßt sie eüch gebē
zoll / steur / wachgelt / vngelt / reysgelt / wie and̄ arm leüt
thün. Gott hat sie nit gefreyet / sund̄ ir abgott d̄ Papst /
vff das sie jm zū geben habē / vnd eüch berauben. Ein ar-
me wifraw die am rad spint / vñ ir brot gewint / muß vn-
gelt gebē / ein doller cünzen sün / ein reicher pfaff / ein rich-
conuent / geen ledig vß / verbübē verschleimen das ir mit
kauffen. O gott hilf / warumb seind ir so verzagt wordē
vnd thün nichts darzū. Fürchten ir den Papst. Der hat
noch weyt zū eüch. Fürchtē ir der münch schwezen / alfan-
ger vnd geschriffte verkerer. O sie seind des Endtchristi
soldner / nemlich die / die yezund wider den Christlichen
Martinum Lutherblizen / liegen / lestern / vnd doch jm
für tausent wort nit vff eins kündē antwort gebē vß der
geschriffte. O so nur das hundertst reyl pfaffen vnd münch
wren / so wer dannoch zūnil. Drey syncken in ein vogel

hanß loben gott meer mit frölicheit/ dan hundert münch
in ein kloster. O bapst/ o bischöff/ o hohe schüle/ o münch
opaffen/ gedencet wie ir so grossen müttwillen/ freuel/
schalckheit vñ gewalt treibt mit dem Christlichen Mar
tino Luther. Ir wißt doch das ir vnrecht habt in der sa
chen/ ir wißt das die heylic gschriff mit im dran ist/ vnd
allein ewer Talmut/ ewer gebrauch/ menschen geschwezt
steet bey eüch/ die gschriff aber wider eüch/ ir wissen doch
das ewer sünd/ schalckheit vñ boßheit/ zehenmal mer ist
dan Luther schreibt/ vnd wöl eüch dannoch damit be
schirmen/ spricht nit der hertz Mar. xv. Es ist vergebens
das man mich will eren mit menschen leer vñnd gebort.
Gedencet ir Prelaten/ ir gelerten/ das ir vil hundert jar
habt erlaubt vñ lassen lesen/ vnd noch all bücher der hey
den/ der judē Talmut/ Mahumets Alcoran/ die scham
peren gedycht Duidij/ Theretij. zc. der Ketzer irthum/ die
fabeln Esopi/ die irthum d̄ geystlichen recht/ die opinion
oder meynung der schülen oder schüler/ ir hadrey/ zancf/
verfürung in den gewissen/ die treüm der somnisten oder
sophisten/ das ist treüm der stacionierer/ lügen vñ triege
rey/ ja Karten/ wirtffel/ ist alles erlaubt gewest/ wan es ist
eüch vnd ewerm lebē gemess gewest/ allein Luther sagt
eüch die warheit/ bringt klarheit der gschriff an tag/
darumb verfolgē vnd verdamen ir in/ wie die Juden als
len propheten gotts/ vnd Christo selber haben gethon.
Also müst Helias vertriben sein/ das machten die pries
ter Baal/ vnd fyerhundert Baalüstischen paffen waren
in grossen eren/ hettē vollen halß. Also geet es yetzūd zu.
O mein hertz was leidstu pein/ vñ hilfft doch nit. O gott
wie ist dein zorn so groß über vns. O Christlicher Adel/
starck/ kün/ behertzt/ vffrecht/ vor allen andern lendern
laß dir disemein klag zu hertze geen/ es wil sunst niemāt
zu der sache thün. O Christliche ritter/ merckēt doch was

münch vnd pfaffen sind zū diser zeyt / sehent an ir leben /
sehent an ob sie nit die seind dauon Paulus sagt. 7. Thi.
iiij. sie werden liegē / in gleisnerey reden / vnd vil an dem
selben ort das sie thū. Sehent an / sie schreyē den frums
men Luther vß für ein Ketzer / vnd künde in doch all vß
ein hauffen versamlet nit überwinden. Sie sehen vnd
wissen ob gemelt endtchristlich / teüfelisch / Ketzerisch / bis
bisch / symoneysch lebē / leer vñ werck des Paps / vnd jr
keiner redt / schreibt oder predigt darwider. Secht ob sie
nit seyen versüerer der welt / Endtchrists Apostel. Es wer
besser das solchs wird abgestelt / dan wider den Thürcckē
streiten / der laßt doch die Grecken vnd armen bleibē bey
dem Euangelio. Aber o leyder / ir fürchten auch zeytlichs
schadens / ir sehet das der groß hauff ist wider Lutherū /
die Bischöff vñ ire blatner seind bey irem eyd schuldig wi
der gott vnd warheit zū thū / die stert fürchten den Key
ser Neronem / die Fürsten haben kinder vnd brüder / die
haben oder sünd warten lehen von dem Endtchrist / vnd
hilff pilatus dem Cayphe wider Christum / vñ schreyer
die gemeyn auch zū letst / man solt in den mörder Bara
bam geben / vnd Jesum rōden / mirdē werden ir zū letst
alle verderben / wie auch den Juden geschehen ist von
Tito vnd Vespasiano / gott wirt jamer vnd leiden
zū schicken / so ir yetzund sein leer lassent saren /
die lang an vilen orten verhalten / verbor
gen / vnbeant vnd verblendt ist
gewesen. Gedēckt das ich
euch dis gesagt
hab.

Est michaelis rhoti a Ugersinn

